

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Protokoll

zur Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart

am Mittwoch, 26. Februar 2025, 19.30 Uhr

im Olympiahalle (Business Area), Spiridon-Louis-Ring 21

Privat:

Riesenfeldstr. 86
80809 München
Tel.: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Straße 1
80992 München
Telefon: 089 / 233 - 28463
BA11@muenchen.de

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

München, 06.03.2025

Teil A - Öffentlicher Teil:

Tagesordnung

1. **Begrüßung**

Die Vertretung der Geschäftsführung der Olympiapark München GmbH freut sich, den BA 11 anlässlich seiner Sitzung im Februar 2025 in ihren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Sie verkündet, dass das Jahr 2024 mit gutem Ergebnis abgeschlossen wurde. Auch für die Zukunft sei es Ziel, internationale Stars in den Olympiapark zu holen. Im letzten Jahr fanden 10 Open-Air-Konzerte im Olympiastadion sowie der zweitägige „Superbloom“ im Park statt. Die Olympiahalle war ebenfalls ausgebucht, etwa für Veranstaltungen wie „Night of the Proms“ bzw. eine Lesung von Sebastian Fitzek. Hauptattraktionen im letzten Jahr waren die Auftritte von Taylor Swift und Coldplay. In den sozialen Medien gab es einen regelrechten „Hype“ um die Zuschauermassen am Olympiaberg zu besagten Konzerten. Hier soll noch besser an der Organisation gearbeitet werden. Sportlich wurde den Besuchern aus aller Welt 2024 viel geboten. Insbesondere die „UEFA EURO Fan Zone“ lockte über 700.000 Gäste aus aller Welt in den Park. Es war ein Ort, an dem die Menschen überwiegend friedlich und sportbegeistert das Großereignis verfolgen konnten. Ein besonderer Dank ging dabei an die örtliche Polizei, die Freiwillige Feuerwehr und den Sanitätsdienst. Ebenfalls wurden die von der Olympiapark GmbH initiierten Veranstaltungen „Sommernachtstraum“, die „Körperwelten“ und das „Actionsport-Festival – Mash“ erwähnt, welche hohes Ansehen und eine große Beliebtheit unter den Bürger*innen genießen. Insgesamt konnte man bei der Zahl der Gäste und den Umsätzen zulegen. Bereits im letzten Jahr wurde berichtet, dass der Olympiaturm nur bis Mai 2025 geöffnet sei, bevor er wegen Sanierungsarbeiten für zwei Jahre geschlossen werde. Dies habe sich finanziell negativ ausgewirkt. Für das Jahr 2025 seien weniger Open-Air-Konzerte geplant, die aufgrund von Sanierungsarbeiten im Olympiastadion in der Allianz Arena stattfinden werden.

Die SPD-Fraktion (u.a. Frau Voit) erkundigt sich nach der Zwischennutzung des ehemaligen Olympia-Eissportzentrums als „Olympia-Actionsportzentrum“ und der Dauer der geplanten Zwischennutzung.

Die Vertretung der Geschäftsführung der Olympiapark München GmbH teilt mit, dass der Stadtrat das Zwischennutzungskonzept des Referats für Bildung und Sport und die Anpassung des Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem Olympiapark bereits im vergangenen Jahr per Beschluss genehmigt habe und die Zwischennutzung auf zunächst 5 Jahre angelegt sei. Nach Ablauf der 5-Jahres-Frist sei das Referat für Stadtplanung und Bauordnung für die Nachnutzung federführend zuständig.

Die Vertretung der Geschäftsführung der Olympiapark München GmbH berichtet überdies von der „Olympiabewerbung“ der LH München für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele frühestens ab 2036. Für die inhaltliche Erarbeitung eines Bewerbungskonzepts sei das Referat für Bildung und Sport federführend zuständig. Weiterhin wird über die Container berichtet, die anlässlich der „European Championships“ 2022 angeschafft wurden. Ein Bürocontainer werde für die Dauer der Sanierung als Ersatzfläche für Mieter*innen und das Eigenpersonal genutzt.

Die Grünen-Fraktion erkundigt sich, warum die Buslinie 144 nicht öfter, insbesondere zum Ende etwaiger abendlicher Veranstaltungen im SAP-Garden, eingesetzt werde. Die Vertretung der Geschäftsführung der Olympiapark München GmbH erwiderte, hierzu bereits im November vergangenen Jahres mit der MVG bzw. den SWM Kontakt aufgenommen zu haben.

Die MVG bzw. SWM teilte diesbezüglich mit, dass die Buslinie 144 aus Kostengründen nur zu den bisherigen Betriebszeiten (tagsüber) eingesetzt werden könne und eine Ausweitung nicht geplant sei. Alternativ könne auf dem Hin- bzw. insbesondere Rückweg von Veranstaltungen die U1 bzw. U3 genutzt werden.

Auf den Hinweis einer Bürgerin, dass die „Schuttblume“ auf dem Olympiaberg beschädigt sei, teilt die Vertretung der Geschäftsführung der Olympiapark München GmbH mit, dass für entsprechende Unterhaltsmaßnahmen das Baureferat, Gartenbau zuständig sei.

Herr Dörrich bittet um Sachstandsmitteilung hinsichtlich der geplanten Einrichtung dreier Behindertenparkplätze an der Olympiaschwimmhalle der SWM. Die Vertretung der Geschäftsführung der Olympiapark München werde sich hierzu bei den für die Technik zuständigen Kolleg*innen erkundigen. Überdies könne auch direkt mit den Stadtwerken München Kontakt aufgenommen werden, da die Olympia-Schwimmhalle ein von den Stadtwerken München betriebenes „M-Bad“ sei.

1.1 Feststellung über die frist- und formgerechte Ladung

Die frist- und formgerechte Ladung wird festgestellt:

Zustimmung, einstimmig

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Beschluss über die TO:

Zustimmung, einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:

Berichtigungswunsch zum Protokoll der Sitzung am 29.01.2025:

Herr Schwed: Bittet um Anpassung des Abstimmungsverhaltens zu TOP 8.4.1. Es votierten 8 Stimmen der CSU-Fraktion gegen den Unterstützungsaufwurf des BA 4, nicht 8 Stimmen der Grünen.

Zustimmung, einstimmig

2. Berichte der Polizei

Der anwesende Vertreter der Polizeiinspektion 43 stellt die Verkehrsunfallbilanz des Jahres 2024 im Vergleich zu 2023 vor.

Frau Voit merkt hierzu an, dass bei den im Rahmen der Statistik aufgeführten „verletzten Fußgängern“ für die Verursachung eines Unfalls mindestens eine weitere, im Straßenverkehr beteiligte Person involviert sein müsse.

Der Vertreter der PI 43 teilt mit, dass es im Straßenverkehr häufig zu Konflikten mit und zwischen Fußgängern und Radfahrern käme und bei Unfällen sowohl Radfahrer als auch Fußgänger sehr häufig verletzt würden.

Herr Meyer-Giesow merkt an, dass vor den in der Wendeschleife der Connollystraße befindlichen Wertstoffcontainern regelmäßig Autos parkten, so dass Bürgern der Weg zu den Containern versperrt werde und weist insgesamt auf vermerkte Parkverstöße im genannten Bereich hin, so auch auf einen in der Wendeschleife verbotswidrig parkenden LKW, der regelmäßig über Nacht dort geparkt und sodann jeweils morgens um 5 Uhr fortbewegt werde.

Die PI 43 wird um gelegentliche Kontrolle des genannten Standorts gebeten.

Herr Klemp erkundigt sich nach der „Autoposer-Szene“ im Bereich der Ingolstädter Straße (V-Markt-Parkplatz).

Der Vertreter der PI 43 teilt mit, dass es trotz regelmäßiger Schwerpunkteinsätze im Bereich der „Autoposer-Szene“ schwierig bleibe, jeden durch Mitglieder der Szene verursachten Verkehrsverstoß zu ahnden.

3. Berichte aus dem Stadtrat

4. Bericht des/der BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.1 Plenum

4.2 Bau und Stadtgestaltung

4.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Antwort auf Stellungnahme des BA 11 zu BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02067
"Zeitgemäße Wohnformen für Ältere"
Kenntnisnahme

4.4 Verkehr und Mobilität

1. BSL: Einrichtung Dialogdisplay Bernaysstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07075

vertagt aus 01/25

Herr Schwed teilt mit, dass der UA Verkehr und Mobilität die Zustimmung inklusive Kostenübernahme hinsichtlich des „BSL-Antrags: Einrichtung Dialogdisplay Bernaysstraße“ zu TOP 4.4.1 anregt.

Zustimmung, einstimmig

4.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Kiesschüttung aus den Baum-Bepflanzungströgen im olympischen Studentendorf entfernen und wieder mit Erde befüllen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07223

Herr Ederle: Der UA Natur-, Umwelt- & Klimaschutz empfiehlt die Ablehnung des Referentenentwurfs zu TOP 4.5.1 und plädiert für eine Unterstützung für den Entwurf der Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion, da die Umsetzung des BA-Antrages weiter gefordert werden soll.

Abstimmung Stellungnahme: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

4.6 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürger*innen haben das Wort

Eine anwesende Bürgerin weist darauf hin, dass am 13.03.2025 ein Theaterstück des VDK-Ortsverbandes Hart-Harthof-Hasenberg in Zusammenarbeit mit der Polizei zum Thema „Trickbetrug“ stattfindet, die sich vornehmlich an ältere Personen richtet. Veranstaltungsort ist das Wirtshaus „Am Hart“. Der BA 11 wird um Anbringung der Veranstaltungsflyer in den BA-Schaukästen gebeten. Des Weiteren nimmt die Bürgerin Bezug auf das Quartierszentrum am Harthof und votiert für eine Einbindung der Bürger in die Pläne zur Neugestaltung. Derzeit befinden sich an dem genannten Standort Kirchen und eine „Edeka“-Filiale. Die Stadt solle eine „Übergangslösung“ planen, insbesondere mit Blick auf die Geschäftsleute. Es wurde hierzu bereits eine Unterschriftensammlung initiiert, die – unter Einbindung auch des BA-Vorsitzenden, Herrn Hummel-Haslauer – an den Stadtrat übergeben werden solle. Zum Thema „Trinkwasser- / Refill-Stationen“ regt die Bürgerin an, dass gerade im Norden des Bezirkes mehr solcher Stationen vorhanden sein müssten, da solche für den Sommer unerlässlich seien.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

1. Stadtteilarbeit e.V.
1qm Leinen vom 08.03. -31.12.2025
1.430,00€ / Az. 0262.0-11-0619 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15859

Diskussion mit Vorschlägen:

SPD-Fraktion: Ist wegen Berücksichtigung des Eigenanteils für eine Bezuschussung in Höhe von 1.072,50 €.

CSU-Fraktion: Schließt sich der SPD-Fraktion an und votiert für eine Bezuschussung in Höhe von 1.072,50 € wegen Berücksichtigung des Eigenanteils.

AFD: Ist für eine Bezuschussung unter Berücksichtigung des Eigenanteils.

Frau Koller als Vorsitzende des Vereins „Stadtteilarbeit e.V.“ darf wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung zu hiesigem Budget-Antrag teilnehmen und müsste den Sitzungsraum verlassen.

SPD-Fraktion: Es steht Frau Koller frei, im Sitzungssaal zu verbleiben, da es sich um eine öffentliche BA-Sitzung handelt.

FDP-Partei: Ausweislich der BA-GeschO ist einem BA-Mitglied im Falle einer „persönlichen Beteiligung“ die Teilnahme an der Beratung und Abstimmung untersagt. Die „persönliche Beteiligung“ hätte dem BA-Vorsitzenden überdies bereits vor Eintritt in die Beratung über den Tagesordnungspunkt mitgeteilt werden müssen.

Frau Koller erklärt ihre Enthaltung zu diesem TOP.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 1.072,50 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP)

2. AG Buhlstraße e.V. Spiel- und Begegnungszentrum am Hart
Live On Stage -Theaterwoche in den Osterferien vom 15.04. -17.04.2025
1.695,02€ / Az. 0262.0-11-0620 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15886

Herr Ederle erklärt seine Enthaltung zu diesem TOP.

Der UA Budget empfiehlt die volle Bezuschussung.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der FDP und der AFD).

3. VdK Ortsverband Hart-Harthof-Hasenberg
„Präventionstheater - Betrugstheaterstück am 13.03.2025“
1.162,00 € / AZ: 0262.0-11-0618 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15945

Der UA Budget empfiehlt die volle Bezuschussung.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der FDP).

4. Elternbeirat Städt. Integrationshort
„Ferienfahrt auf den Bauernhof vom 10.06.2025 - 14.06.2025“
3.328,50 € / AZ: 0262.0-11-0621 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15939

Der UA Budget empfiehlt die Vertagung in 03/25.

Vertagung: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 1 Stimme der AFD).

- 5.N Leocor gGmbH
„Klimainitiative München“
485,00 € / AZ: 0262.0-11-0622 / Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15983

Diskussion mit Vorschlägen:

SPD-Fraktion: Ist wegen Berücksichtigung des Eigenanteils für die Bezuschussung in Höhe von 363,75 €

CSU-Fraktion: Ist ebenfalls für die Bezuschussung unter Berücksichtigung des Eigenanteils.

AFD-Fraktion: Ist für eine Kürzung auf 240,00 € und damit für eine Übernahme nur der Kosten für die Bausätze für die 20 Nistkästen, nicht jedoch der Kosten für die Honorarkräfte in Höhe von 245,00 €.

Grünen-Fraktion: Ist für die volle Bezuschussung.

Abstimmung:

Volle Bezuschussung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der Grünen)

Reduzierte Bezuschussung i.H.v. 363,75 €: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD und der FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

- 1.N Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018

- 2.N Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
- 3.N Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche) gem. Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018

Alle 3 unter TOP 6.2.1 – TOP 6.2.3 aufgeführten Entscheidungsfälle werden gemeinsam behandelt und abgestimmt, da alle 3 Anträge vom selben Eigentümer stammen.

Der UA empfiehlt, die Stattgabe der 3 Anträge unter TOP 6.2.1 – TOP 6.2.3 abzulehnen, mit folgender Begründung: Alle 3 Anträge stammen vom selben Eigentümer. Die Gaststätten sind augenscheinlich selten voll. Aufgrund der „Sportsbar“ besteht vermutlich ein größerer Platzbedarf bei Sportübertragungen. Ein Dauerbedarf ist jedoch nicht erkennbar. Da genügend Freiflächen vorhanden sind, ist eine Notwendigkeit für „Schanigärten“ nicht ersichtlich.

CSU-Fraktion: Lehnt die Erteilung der beantragten Genehmigungen ebenfalls ab und bittet bei Formulierung der BA-Beschlüsse zu TOP 6.2.1 – TOP 6.2.3 jeweils um Aufnahme der genannten Begründung für die Ablehnung.

Zustimmung, einstimmig (auch hinsichtlich der Aufnahme der Begründung für die Ablehnung der Genehmigungen)

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau und Stadtgestaltung

7.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Sitzgelegenheiten an den Erschließungsbereichen der Panzerwiese

Der UA empfiehlt die Zustimmung zum Antrag zu TOP 7.3.1 verbunden mit zwei Änderungsanmerkungen:

- In der Überschrift des Antrages soll das Wort „Panzerwiese“ durch „Nordhaide-West“ ersetzt werden
- Im Antragstext und in der Begründung des Antrags werden 4 Straßen genannt, das bezeichnete Gebiet besteht jedoch aus 8 Straßen. Falls die Nennung der weiteren 4 Straßen (Fingerkrautanger, Sandbienenweg, Zauneidechsenweg und Felsennelkenanger) versehentlich unterblieben ist, votiert der UA für eine nachträgliche Aufnahme sowohl in den Antragstext als auch in die Begründung des Antrags. Sofern die 4 weiteren Straßen von Seiten der Antragstellerin bewusst nicht aufgenommen wurden, bittet der UA um entsprechende Begründung.
- Frau Pickert (Antragstellerin): Die 4 weiteren Straßen können gerne ergänzend in den Antrag zu TOP 7.3.1 aufgenommen werden.

Herr Meyer-Giesow: schlägt vor, verantwortliche Betreuungspersonen des Kinder- und Jugendraums „RIVA NORD“ in das Projekt einzubinden, entsprechend ihrem Angebot in vergangener BA-Sitzung zum Bau von Bänken mit Jugendlichen, um zu ermöglichen, dass sich Kinder und Jugendliche bei der Anbringung bzw. Erneuerung der Sitzgelegenheiten aktiv einbringen können, damit jeweils ein „persönlicher Bezug“ zu den Bänken hergestellt werde.

Frau Pickert: Begrüßt den Vorschlag von Herrn Meyer-Giesow

Abstimmung:

Änderungsantrag inklusive der ergänzenden Aufnahme der 4 weiteren Straßen sowohl im Antragstext als auch in der Begründung: **Zustimmung, einstimmig**

7.4 Verkehr und Mobilität

7.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Grünanlagen-Mähkonzept im Stadtbezirk 11: Umstellung auf einmal jährliche Mahd

Diskussion mit Vorschlägen:

SPD-Fraktion: Unterstützt den Entwurf der Stellungnahme zu TOP 7.5.1 der FW/ÖDP-Fraktion, bittet jedoch um Ergänzung der Stellungnahme um folgenden Satz:

„Der Bezirksausschuss bittet nach Umsetzung der Maßnahmen um Rückmeldung, wie sich diese auf die Kosten der Mahd ausgewirkt haben“.

Grünen-Fraktion: Stimmt dem Antrag inklusive des Ergänzungsvorschlags der SPD-Fraktion zu und plädiert für eine unbürokratische Lösung in Zusammenarbeit mit dem Baureferat, Gartenbau (direkte Anfrage an das Fachreferat).

CSU-Fraktion: Lehnt den Antrag ab, da man der Stadtverwaltung hinsichtlich des „Wann“ und des „Wie“ der Mahd absolutes Vertrauen schenkt.

AFD-Fraktion: Lehnt den Antrag der FW/ÖDP-Fraktion ebenfalls ab.

FW/ÖDP-Fraktion: Schlägt vor, den Antrag um den von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Satz zu erweitern. Der ergänzende Satz wird als 3. Textpassage (nach dem Passus „An Stellen (...) gemäht werden.“) in den Antrag eingefügt und die überarbeitete Version im Nachgang zur BA-Sitzung an die BA-Geschäftsstelle übersandt.

Abstimmung:

geänderter Antrag: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 9 Stimmen der CSU, FDP und AFD)

2. Tierschutz - Feuerwerk "Sommernachtstraum" im Olympiapark auf September verlegen

Diskussion:

Die Grünen-Fraktion „öffnet“ die Abstimmung.

SPD-Fraktion: Votiert gegen den Antrag. Es soll bei der OMG nachgefragt werden, um was für Besucher es sich handelt, ggf. wäre eine Verlegung der Veranstaltung in den August 2025 möglich.

AFD-Fraktion: Stimmt für den Antrag.

CSU-Fraktion: Lehnt den Antrag unter Bezugnahme auf die Antwort der Stadtverwaltung ab, wonach sich im Olympiapark nur Tiere aufhielten, die „störungsresistent“ seien.

FW/ÖDP-Fraktion: Auch von Seiten der Bürger wurde die Veranstaltung, unter anderem aus Gründen des Tierschutzes, bereits in den Vorjahren mehrfach kritisiert. Für das Jahr 2026 wird deshalb eine Verschiebung der Veranstaltung in den September befürwortet.

Grünen-Fraktion: Weist darauf hin, dass im UA Kontakt mit dem Landesamt für Vogelschutz aufgenommen wurde und man dort die Auskunft erhalten habe, dass es mehrere Bruten gebe und sich die Brutzeit bis Ende September ziehe. Daher kann man hinsichtlich des Vogelschutzes prinzipiell sagen „Je später, desto besser“.

Abstimmung:

Ablehnung, mehrheitlich (gegen 5 Stimmen, der AFD, der FW/ÖDP und eines Teils der Grünen)

8. Anhörungen

8.1 Plenum

1. Beschlussentwurf: Öffentlichkeitsbeteiligung der LHM - Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Zwischenstand zur Einführung des Pilotprojekts MünchenBudget

Diskussion mit Vorschlägen:

SPD-Fraktion: Votiert für den Referentenantrag und stimmt dem Entwurf der Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion nur hinsichtlich der Ausführungen zur „Gewinnerliste“ zu.

CSU-Fraktion: Stimmt den Punkten 1-4 des Referentenantrags zu, lehnt Punkt 5 des Antrags ab und folgt im Übrigen den Ausführungen des Entwurfs der Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion.

FW/ÖDP-Fraktion: Bittet den BA-Vorsitzenden um eine getrennte Abstimmung der Punkte 1-4, 5 sowie 6-7 des Referentenantrags und bittet im Übrigen um Unterstützung hinsichtlich des Entwurfs der Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion zu TOP 8.1.1.

AFD-Fraktion: Lehnt den Referentenantrag ab, u.a. soll den Fachreferaten nun verpflichtend auferlegt werden, die neu aufgelegte Checkliste „Öffentlichkeitsbeteiligung“ bei der Planung künftiger Öffentlichkeitsbeteiligungsformate anzuwenden, was das Verfahren nur unnötig verkompliziert.

Grünen-Fraktion: Unterstützen den Referentenantrag. Es sei ein Schritt „in die richtige Richtung“, da die Einbindung der Bürger und deren Meinung wichtig sei und deren Bedarfe und Bedürfnisse in erster Linie maßgeblich seien.

Abstimmung:

- Punkte 1-4 des Referentenantrags: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)
- Punkt 5 des Referentenantrags: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 11 Stimmen der CSU, FW/ÖDP und AFD)
- Punkte 6-7 des Referentenantrags: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der FDP und AFD)
- Stellungnahme der FW/ÖDP-Fraktion: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 2 Stimmen der FDP und AFD)

2. Anhörung Projekt "Coffee with a Jew"

Der UA hält das Projekt für unterstützungswürdig und schlägt als möglichen Standort den Curt-Mezger-Platz in Milbertshofen vor.

AFD-Fraktion: Schließt sich der Empfehlung des UA an und befürwortet eine Einladung der Verantwortlichen verbunden mit der Nachfrage, inwieweit weitere Unterstützung von Seiten des BA 11 benötigt wird.

Abstimmung: **Zustimmung, einstimmig**

8.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Bauvorhaben Weyprechtstraße 80

Der UA empfiehlt die Vertagung, damit der Bauherr in die kommende Sitzung eingeladen werden kann. Das BV soll überdies mit der LBK im „jour fixe“ diskutiert werden.

Sollte einer Fristverlängerung von Seiten der LBK nicht stattgegeben werden können, empfiehlt der UA die Ablehnung des BV, da aus den Plänen u.a. nicht ersichtlich ist, ob die Apotheke erhalten bleibt.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

2. Bauvorhaben Ruchsteigerstraße 22
Zustimmung, einstimmig

3. Bauvorhaben Ruchsteigerstraße 22
Zustimmung, einstimmig

4.N Bauvorhaben Moosacher Straße 52

Der UA empfiehlt die Zustimmung verbunden mit 2 Nachfragen an den Bauträger:

- Bisher gibt es einen Durchgang zwischen den Gebäuden Moosacher Str. 52 und Lerchenauer Str. 132. Bleibt dieser erhalten?
- Ist es geplant, auf den Dächern PV-Module zu installieren?

Abstimmung:

Zustimmung mit den 2 Nachfragen an den Bauträger: **Zustimmung, einstimmig**

5.N Bauvorhaben Hugo-Wolf-Straße 8

Der UA empfiehlt die Vertagung, damit der Bauherr in die kommende Sitzung eingeladen werden kann.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

8.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Unterstützungsauftrag BA 17: Postfiliale Tegernseer Platz

Der UA empfiehlt die Nichtbefassung bzw. alternativ die Kenntnisnahme, da der Stadtrat hier der „richtige Ansprechpartner“ wäre.

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Votiert für eine Unterstützung des Anliegens zu TOP 8.3.1, da es im Stadtbezirk 11 ähnlich gelagerte Probleme gibt.

FW/ÖDP-Fraktion: Stimmt für eine Kenntnisnahme.

AFD-Fraktion: Stimmt für eine Unterstützung des Anliegens wegen möglicherweise drohender Schließungen von Filialen in angrenzenden Stadtbezirken.

FDP-Fraktion: Die Funktion der BAs liegt darin begründet, sich jeweils um stadtbezirkseigene Belange zu kümmern. Wegen Unzuständigkeit wird die „Nichtbefassung“ befürwortet.

Abstimmung:

- Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 18 Stimmen, u.a. der SPD, CSU und AFD)

- Kenntnisnahme: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 6 Stimmen der CSU und AFD)

2. Veranstaltung: "Wings for Life 2025" am 04.05.2025, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
- 3.N Veranstaltung: "MTB Landesfinale" am 22.05.2025, Olympiaberg
Zustimmung, einstimmig
- 4.N Veranstaltung: "Orientierungslauf" am 30.03.2025, Olympiapark
Zustimmung, einstimmig
- 5.N Veranstaltung: "Mobilspiel und Drachenfest" vom 09.05. – 24.10.2025, Hildegard-von-Bingen-Anger
Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr und Mobilität

1. Verkehrsrechtliche Anordnung – Freiligrathstraße

vertagt aus 01/25

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Eduard-Schenk-Straße

vertagt aus 01/25

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 2 Stimmen der AFD und FDP)

3. Verkehrsrechtliche Anordnung – Straßbergerstraße
Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

4. Beschlussentwurf: Sammelbeschluss zur Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

Diskussion mit Vorschlägen:

CSU-Fraktion: Lehnt den Referentenentwurf ab, da die Festsetzung des Parkgebührenrahmens beim Freistaat Bayern gut aufgehoben ist.

SPD-Fraktion: Votiert für eine Kenntnisnahme.

AFD-Fraktion: Stimmt dem Referentenentwurf zu.

Grünen-Fraktion: Stimmt dem Referentenentwurf zu.

FDP-Fraktion: Hält eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30,00 € für angemessen.

FW/ÖDP-Fraktion: Stimmt dem Referentenentwurf zu. Den Gebührenrahmen für Parkgebühren den Kommunen zu überlassen, macht insoweit Sinn, als hierdurch den „Einzelfallkonstellationen“ im jeweiligen Gebiet Rechnung getragen werden kann.

Abstimmung:

- Kenntnisnahme: **Ablehnung, mehrheitlich** (gegen 10 Stimmen der SPD)

- Zustimmung zum Beschlussentwurf: **Zustimmung, mehrheitlich** (gegen 8 Stimmen der CSU und FDP)

8.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Unterstützungsauftrag BA 20: Bürgeranliegen Krähenplage und ihre Folgen

Diskussion mit Vorschlägen:

Grünen-Fraktion: Votiert für eine Kenntnisnahme, da die Mülleimer im Stadtgebiet bereits sukzessive zu „krähensicheren“ Mülleimern umgestaltet werden und im Übrigen Mülleimer im Bedarfsfall durch das zuständige Baureferat, Gartenbau, ersetzt werden können.

SPD-Fraktion: Plädiert für eine Nichtbefassung, da das Bürgeranliegen ausschließlich den 20. Stadtbezirk betrifft.

FW/ÖDP-Fraktion: Votiert für eine Kenntnisnahme unter Verweis auf die obige Argumentation der Grünen-Fraktion

Abstimmung:

Nichtbefassung: **Ablehnung, mehrheitlich** (u.a. gegen 7 Stimmen der CSU)

Kenntnisnahme: **Zustimmung, einstimmig**

2. Baumfällungen Baumschutz Weyprechtstraße 80

Der UA empfiehlt die Vertagung (analog zu TOP 8.2.2).

Sollte einer Fristverlängerung seitens der LBK nicht stattgegeben werden, empfiehlt der UA die Ablehnung.

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

Ablehnung der BF, für den Fall, dass eine Vertagung nicht möglich ist:

Zustimmung, mehrheitlich (gegen 1 Stimme der FDP)

3. Baumfällungen Baumschutz Ruchsteigerstraße 22

Zustimmung, einstimmig

4. Baumfällungen Baumschutz Ruchsteigerstraße 22

Zustimmung, einstimmig

5. Versetzung einer bestehenden Wertstoffinsel Ecke Max-Liebermann-Straße / Weyprechtstraße

Diskussion mit Vorschlägen:

Der UA hat im Vorfeld der BA-Sitzung mit dem AWM Kontakt aufgenommen und hat folgende Infos erhalten:

- Die Mitteilung des neuen Standorts erfolgt lediglich online
- Ein Ersatzstandort in direkter Nähe wurde von Remondis geprüft
- Das Planungsreferat wurde einbezogen, d.h. das BV „Weyprechthof“ ist bekannt und sollte keinen Einfluss auf den neuen Standort haben (falls doch, würde erneut umgesetzt)

Der UA empfiehlt die Ablehnung des vom AWM vorgeschlagenen Standorts an der Ecke Max-Liebermann-Straße / Weyprechtstraße verbunden mit der Bitte an den AWM um Aufstellung eines Schildes am bisherigen Standort, auf dem auf den neuen Standort hingewiesen wird.

Präferiert wird eine Versetzung der Wertstoffinsel im nördlichen Straßenabschnitt (z.B. gegenüberliegende Straßenseite vom bisherigen Standplatz) aufgrund kürzerer Laufwege für die Bevölkerung.
Überdies empfiehlt der UA die Zustimmung zu den beiden Entwürfen der Stellungnahmen der Grünen-Fraktion und der FW/ÖDP-Fraktion.

Abstimmung:

- Ablehnung des Standortvorschlags des AWM +
- Aufstellung eines Schildes am bisherigen Standort mit Hinweis auf den neuen Standort +
- Zustimmung zu den beiden Entwürfen der Stellungnahmen der Grünen- und der FW/ÖDP-Fraktion

Zustimmung, einstimmig

6.N Baumfällungen Baumschutz Moosacher Straße 52

Zustimmung, einstimmig

7.N Baumfällungen Baumschutz Hugo-Wolf-Straße 8

Der UA empfiehlt die Vertagung (analog zu TOP 8.2.5).

Vertagung: **Zustimmung, einstimmig**

9. Kennnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

1. Stadtbezirksbudget - Aktualisierung Richtlinien und Antragsformular

9.2 Bau und Stadtgestaltung

1. Umgestaltung Curt-Mezger-Platz

im Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13293

2. Novelle der Bayerischen Bauordnung (BayBO) 2025 – Darstellung der Änderungen und deren Auswirkungen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15815

3. Projektgenehmigung Kanalsanierungsmaßnahme

4. Bauvorhaben Reicherstorfferweg 15

(→ *Vorabstellungnahme Vorsitzender gem. §20 Abs. 1 BA-Satzung*)

9.3 Soziales, Bildung und Kultur

1. Informationsschreiben bzgl. Genehmigung von Foodtrucks auf dezentralen Plätzen außerhalb des Altstadtrings

2. Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung - SpielplatzS)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13971

3. Hitzeschutz / Trinkwasserspender / Notfallversorgung
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02066 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen vom 02.07.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14668

4. Vollzug der Erhaltungssatzung Frankfurter Ring

9.4 Verkehr und Mobilität

1. Vollzug der Straßenverkehrsordnung - Arbeiten im Straßenraum
-Wachterstraße
2. Verkehrsrechtliche Anordnung
-Wallensteinstraße
-Dolleschelstraße

9.5 Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

1. Bürgerbegehren "Grünflächen erhalten"

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15617

2. Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);
Wertstoffcontainer aus öffentlichen Anlagen zurück an Verkaufsstellen verlegen
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02056 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen vom 02.07.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15261

3. Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM);

Einrichtung eines kostenlosen halbjährlichen Abholservice für
Sperrmüll

Halbjährliche kostenlose Sperrmüllabfuhr
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02020 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes
Schwabing West vom 18.06.2024

Einrichtung eines kostenlosen halbjährlichen Abholservice für Sperrmüll
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06950 des 19. Stadtbezirkes Thalkirchen vom 06.08.2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15258

10. Verschiedenes

Frau Hörl: Der UA tagte gestern in der Rockefeller Schule und hatte Vertreter der „Euro-Trainings-Center ETC gGmbH“ („ETC“) zu Gast. Das ETC übernimmt vom 01.04. an als neuer Betriebsträger das Kulturhaus Milbertshofen und ist bereits seit 1995 als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Münchner Norden verwurzelt und führt dort Bildungsprojekte, Betreuungsangebote und kulturelle Veranstaltungen durch.

Das ETC ist auch Träger des „ALMA-Supermarkts“ in der Ingolstädter Str. und betreibt die Mensa in der Rockefeller Schule.

Der Neubau der Grund- und Mittelschule an der Rockefellerstraße wurde vergangenes Jahr feierlich eingeweiht. Es werden Führungen durch das neue Schulgebäude angeboten. Die Mittelschule zählt insgesamt 550 Schülerinnen und Schüler und gehört zu einer der durch

Deutschen Olympischen Sportbund e.V. anerkannten „Eliteschule des Sports“, während 340 Kinder die dortige Grundschule besuchen. Die Grundschule bietet auch „kooperative Ganztagsbildung“ an.

Der Ruf der Mittelschule hat sich mit dem Neubau verbessert, es wurden laut Auskunft des Rektors keine Schlägereien mehr verzeichnet.

Frau Hörl bringt zur kommenden BA-Sitzung Flyer der Mittelschule für eine Infoveranstaltung am 02.06. für die neue 5. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2025/2026 mit.

Auf Wunsch der Schule ergeht die Bitte an den BA-Vorsitzenden, eine BA-Sitzung in den Räumlichkeiten der Rockefeller Schule auszurichten.

Herr Ederle weist auf den „Heide-Aktionstag“ am 17.05.2025, von 14-18 Uhr, hin, der im Bereich der Panzerwiese, der Langwieder Heide und der Südlichen Fröttmaninger Heide stattfinden wird.

Frau Tomsche: Das Seniorenpolitische Konzept des Sozialreferats, das kürzlich vom Stadtrat verabschiedet wurde, wurde – mit Unterstützung der örtlichen Seniorenvertretung – an einzelne Einrichtungen weitergegeben. Der Jahresbericht des Seniorenbeirats folgt demnächst und wird von Frau Tomsche im BA vorgestellt.

Teil B – Nichtöffentlicher Teil



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

gez.
D-II-BA
Protokoll